

Liebe Teilnehmende des Vernetzungsanlasses im Frühbereich 21. Februar 2019,
liebe PartnerInnen im Frühbereich der Stadt Bern

Gerne informieren wir Sie über folgende Punkte:

Kurze inhaltliche Zusammenfassung des Treffens vom 21. Februar 2019

Im ersten Teil der Veranstaltung wurde eine Herleitung der regionalen und städtischen Vernetzung in der Stadt Bern vorgestellt.

Zudem wurde über Aktuelles informiert:

- Eliane Fischer, Mitarbeiterin bei Stimme Q in Basel, berichtete über die Mitwirkungsmöglichkeiten an der Ausstellung „Die Entdeckung der Welt“: Die nationale Wanderausstellung „Die Entdeckung der Welt“ (www.entdeckungderwelt.ch) gastiert vom 15. November bis 22. Dezember 2019 im Kornhausforum in Bern. Bisher hat sie in Bellinzona, Carouge, Liestal und Lausanne über 30'000 Besucherinnen und Besucher angezogen. Die Erlebnisausstellung für die ganze Familie zeigt, wie Kinder die Welt entdecken. Ein Rahmenprogramm (Oktober bis Dezember 2019) mit Aktivitäten im ganzen Kanton Bern soll Vielfalt und Bedeutung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung, aber auch mögliche Lücken aufzeigen, politische Diskussionen anstossen und Ihre Organisationen in den Fokus von Politik, Familien und Öffentlichkeit rücken ([Beispiel Rahmenprogramm Ostschweiz](#)). Wenn Sie sich für eine Mitwirkung in Form einer öffentlichen Veranstaltung interessieren oder über die Mitwirkungsmöglichkeiten auf dem Laufenden gehalten werden möchten, melden Sie sich (möglichst bis Ende März) mit Ihrem konkreten Anliegen oder Ihren Kontaktdaten bei bern@stimmeq.ch oder telefonisch bei Eliane Fischer: 061 / 268 99 91. Träger und Organisator der Ausstellung und des Rahmenprogramms ist der Verein Stimme Q. Weiterführende Informationen zum Verein bietet www.stimmeq.ch.
- Anna-Regula Oberteufer, Mitarbeiterin bei der Berner Gesundheit, verwies im Zusammenhang mit dem Themenschwerpunkt Mediengebrauch im Frühbereich auf das Dokument der Beges mit Medien, Links und weiteren Hinweisen zum Thema digitale Medien im Frühbereich (dieses Dokument finden Sie ebenfalls unter den Dokumenten des Anlasses auf der Projekthomepage). Die Beges verwies zudem auf weitere Informationen zu ihren Angeboten bezüglich [digitalen Medien und Frühbereich](#) sowie auf die diesbezügliche [Mediothek Bern](#).
- Karin Friedli, Fachstelle schulische Gesundheitsförderung und Prävention des Gesundheitsdienstes der Stadt Bern, machte auf den druckfrischen Flyer «Medienerziehung – Empfehlungen für Eltern von Kindern bis 3 Jahren» aufmerksam. Dieser kann über folgende E-Mail Adresse bestellt werden: karin.friedli@bern.ch.
- Bernhard Hügli, Kantonspolizei Bern, verwies auf die [Website der Schweizerischen Kriminalprävention](#), welche viele hilfreiche Informationen unter anderem zur Thematik Internet aufweist. Zudem empfiehlt er zur aktuellen Thematik die Website [familienleben](#), mit Informationen zu Handy-, Fernsehen- und Internetnutzung.

Themenschwerpunkt Mediengebrauch im Frühbereich- gestern, heute, morgen

Um sich der Thematik Mediengebrauch im Frühbereich anzunähern, diskutierten die Teilnehmenden in interdisziplinären Gruppen zwei sog. Warm-Ups (Fallbeispiele).

Nach einer freien Vernetzungszeit vertiefte Prof. Dr. Trix Cacchione anhand des Inputreferats „Mediengebrauch im Frühbereich – gestern, heute, morgen. Einige Kommentare aus Sicht der Entwicklungspsychologie“ die Thematik. Trix Cacchione ist Leiterin der Professur Entwicklungspsychologie an der Pädagogischen Hochschule der FHNW.

Zum Schluss durften wir fünf Expertinnen auf dem Podium begrüßen:

- Karin Friedli, Gesundheitsdienst der Stadt Bern
- Rita Moor, Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
- Anna-Regula Oberteufer, Berner Gesundheit
- Irena Bogatinovska, Erziehungsberatung Kanton Bern
- Trix Cacchione, FHNW PH

Für das aufschlussreiche Referat und die Podiumsdiskussion möchten wir uns bei obengenannten Personen herzlich bedanken!

Dokumente des Anlasses vom 21. Februar 2019

Unter dem [Link](#) finden Sie nach dem Login (Benutzername: Vernetzung; Passwort: Frühbereich) unter der Region Stadt Bern die Veranstaltungsdokumente.

Nächstes Vernetzungstreffen

Das nächste regionale Vernetzungstreffen der Stadt Bern findet am **20. Februar 2020** statt.

Ein möglicher nächster inhaltlicher Schwerpunkt wurde noch nicht festgelegt. Die Feinplanung werden erneut Mona Baumann und Bea Glaser übernehmen. Input bezüglich nächsten Themen nehmen wir gerne jederzeit [per Mail](#) entgegen.

Wir bedanken uns für Ihre engagierte Mitarbeit am Treffen und freuen uns auf die Weiterentwicklung der Vernetzung in der Stadt Bern.

Freundliche Grüsse

Bea Glaser
Projektleiterin | Responsable de projet

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
Geschäftsstelle | Secrétariat général
Berner GenerationenHaus
Bahnhofplatz 2 3011 Bern
T 031 370 00 20 E-Mail bea.glaser@mvb-be.ch

Besuchen Sie uns auf unserer [Homepage](#) und auf [Facebook](#)

Mona Baumann
Leitung Frühförderung primano

Stadt Bern
Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Gesundheitsdienst
Postfach, Monbijoustrasse 11, 3001 Bern
Tel. 031 321 77 11
E-Mail mona.baumann@bern.ch
www.primano.ch